

druckFest

eine Ausstellung des BBK RLP
zum Tag der DRUCK KUNST

15. März – 5. April 2019

Galerie des BBK Rheinland-Pfalz
Am Judensand 57 b, Mainz



mit Unterstützung von



Petra Balbach

Vita

1955 geboren in Mainz

1974 – 1978 Universität Frankfurt (Kunsterziehung, Schwerpunkt Malerei)

1978 / 1979 Studienaufenthalt in Paris
(Städtische Kunstschule, Atelier André Pédoussaut)

1979 / 1980 Referendarzeit

1984 – 1987 Mitglied der Gruppe „Group' Art Paris Place des Vosges“, Paris

1987 – 1990 Mitglied des BBK Düsseldorf

seit 1991 Lehrauftrag am Weiterbildungszentrum Ingelheim

seit 2003 eigene Kunstschule im Atelier Heidenfahrt

Kontakt

Petra Balbach

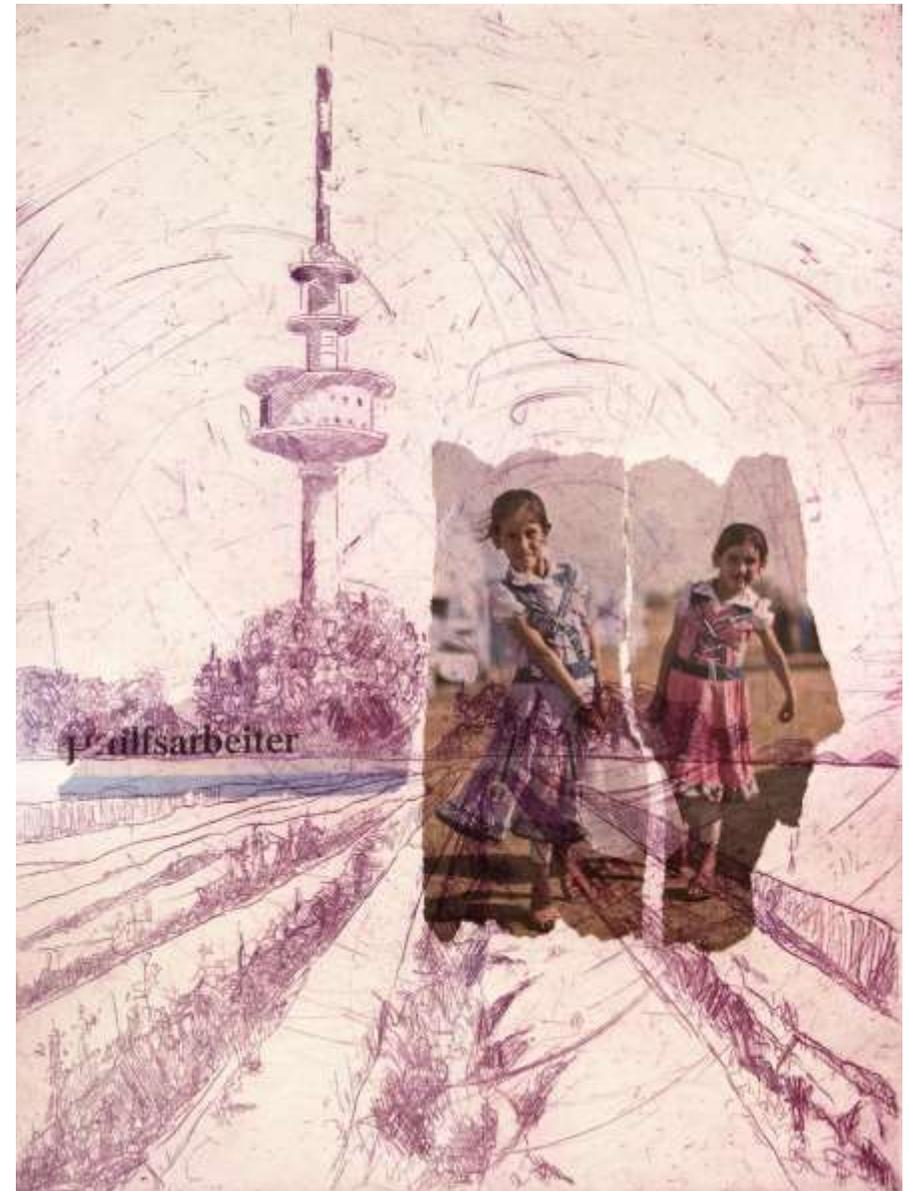
Kirchenweg 9

55262 Heidesheim

Tel.: 06132 / 57193

petra.stueber@petrabalbach.de

www.petrabalbach.de



„Funkturm Essenheim I“, Radierung und Collage, 2014, 40 cm x 30 cm
Foto: Maximilian Ruf



„Funktturm Essenheim II“, Radierung und Collage, 2014, 40 cm x 30 cm
Foto: Maximilian Ruf

Ausstellungen

Einzelausstellungen (E)

- | | |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1979 | „Neue Aspekte“, Kunstpreis der Sparkasse Esslingen |
| 1981 | „Der Radiertisch“, Saalbau-Galerie Darmstadt |
| 1985/87 | „Salon de la Nationale des Beaux-Arts“, Grand Palais Paris |
| 1987 | „Eisenturm-Preis“ der Stadt Mainz |
| 1989 | „Kunstort Düsseldorf“, Kunstpalast Düsseldorf |
| 1985 – 1990 | Ausstellungen mit Group' Art Paris Place des Vosges, Paris |
| 1993 | „Frauen“, Fridtjof-Nansen-Haus, Ingelheim und
Rathaus Autun (Frankreich) |
| 1995/97 | Einzelausstellung im Atelier Heidenfahrt |
| 1996 | „Gruppe Sieben“, Altes Rathaus Ingelheim |
| 1997/99/01/04 | „Ars Nova“, Altes Rathaus Ingelheim |
| 1999 | Einzelausstellung im Rathaus Mainz-Gonsenheim |
| 2000 | „...man muss reich sein“, Elisabethenstift Darmstadt |
| 2003 | „Warum Krieg – 25 Künstler für den Frieden“,
Rathaus Sprendlingen
„Künstler für den Frieden“, Kunstverein Eisenturm, Mainz |
| 2004 | „Frauen in der Bibel“, Katholische Pfarrkirche Heidesheim (E)
„Celtic Circles – Bretagne“, Spark. Rhein-Nahe, Ingelheim (E) |
| 2006 | „Bretagne“, Weiterbildungszentrum Ingelheim (E) |
| 2008 | „Radierungen und Ölbilder“, Galerie Paul Sties, Kronberg (E) |
| 2009 | „Natur-Schauspiel“, Essenheimer Kunstverein im
„Vogel, Fische, Hirsch, Kuh und Traktor“,
Rathauskasino, Mainz (E) |
| 2011 | „Art 3“, Galerie Einbaum Kronberg |
| 2012/13/15/17 | „Pleinair Rheinhessen“, Essenheimer Kunstverein |
| 2013/17 | „2. Internationales Pleinair Werder (Havel)“ |
| 2014/16/18 | „Drucksymposium“, Essenheimer Kunstverein |
| 2016 | „Rheinhessen in meinen Bildern“, Kath. Pfarrz Heidesheim (E) |
| 2017 | „Hier und Jetzt“, Kunstverein Ingelheim (E) |
| 2019 | „Blumen und Bäume“, Akademie der Wissenschaften und der
Literatur, Mainz (E) |

Text zu den Arbeiten

Seit über 40 Jahren ist Petra Balbach künstlerisch tätig und beschäftigt sich neben Malerei und Zeichnung auch mit dem Tiefdruck.

2003 entstanden die ersten Radierungen mit Collagen. Papierschnipsel, aus Tageszeitungen und Zeitschriften, werden so in die Bilder eingearbeitet, dass sie oft erst beim genaueren Hinsehen zu erkennen sind. Sie werden vor dem Druck auf das nasse Papier geklebt. Darüber wird die Radierung gedruckt.

Es entstehen so weitere Bedeutungsebenen, die durch Schriftfragmente noch erweitert werden können, so weit, wie es der Betrachter möchte und zulässt.

Petra Balbach hat in Frankfurt und Paris studiert, leitet seit 15 Jahren eine eigene Kunstschule in Heidesheim-Heidenfahrt, unterrichtet Zeichnung und Malerei am WBZ Ingelheim und veranstaltet jährlich eine Malreise mit ihren Schülern.

Artur Bozem

Vita

1952 geboren in Neuwied/Rhein

1970 Abschluss der Ausbildung als Werbe-Designer

1972 - 1974 Studium an der Werbefachschule Köln

1975 – 1983 Tätigkeit als Grafiker in Köln

seit 1984 Lehr- und freischaffende Tätigkeit im künstlerischen Bereich

Mitgliedschaften

„Künstlergruppe Pellenz“

„Künstlerbund Rheinland“

„Europäische Vereinigung Bildender Künstler“ (EVBK)

„Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler“ (apk)

„Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Rheinland-Pfalz“

Künstlergruppe „ARS PALATINA“

Symposien

2008 Intern. Symposium Kaiserslautern

2009 Intern. Kunstforum Ehingen

2010 Intern. ART CAMP der UNESCO Andorra

2013 „Burgund“-Symposium, Frankreich

Auszeichnungen

1970 Preis der Rhein-Zeitung Koblenz

1986 Preis der „Käthe-Dannenmann-Stiftung“

1987 Preis der „Deutschen Diabetes-Gesellschaft“ für LOGO

2003 „Kaiser-Lothar-Preis“ der EVBK

2010 Einladung der UNESCO zum ART CAMP Andorra

2013 Preisträger „Kunst-am-Bau“



„Tor zur Anderswelt“, 2017, Holzdruck auf Bütten, Unikat, Blattgröße 30 cm x 40 cm



„Ritus“, 2017, Holzdruck auf Bütten, Unikat, Blattgröße 30 cm x 40 cm

Ausstellungen (Auswahl)

Einzelausstellungen

- 2004 Park-Galerie Zweibrücken,
Kreisgalerie, Dahn
- 2005 Landtag, Mainz mit Martin Schöneich
Chateau de Bourglinster, Luxembourg
- 2007 Galerie „Altes Rathaus“, Wörth
Galerie „Schöne“, Andernach
- 2008 Kulturzentrum, Vinningen
- 2009 Universitätsbibliothek, Kaiserslautern
- 2011 Städtische Galerie Saalbau, Homburg-Saar
- 2012 Museum Pachen, Rockenhausen mit Martin Schöneich
- 2013 Kreisgalerie, Dahn
Museum Heylshof, Worms mit Martin Schöneich
- 2014 Handwerkskammer des Saarlandes, Saarbrücken
- 2018 Kreisgalerie, Dahn

Beteiligungen

- seit 1974 Michelsmarkt der Künste Andernach
- seit 1985 EVBK Prüm
- 1988/91 Landeskunstaussstellung Rheinland-Pfalz
- seit 1995 Künstlerbund Rheinland, europaweit (jährlich mehrfach)
- 1996/98 Kunstmesse Pirmasens
- seit 2002 Offenes Atelier BBK Rheinland-Pfalz
- 2007 Albert-Haueisen-Preis, Jockgrim
Vereinigung Pfälzer Kunstfreunde
- seit 2008 jurierte Ausstellungen der apk
ARS PALATINA, Trier, L-Vianden, Landau
- 2009 IGBK-Galerie Berlin; Rhineart, Koblenz
- seit 2010 UNESCO-Ausstellungen europaweit
- 2014 Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Berlin
- 2014 - 17 Koblenz, Bezirksregierung
Kaiser-Lothar-Preisträger, F-St. Avoild, Bitburg, B-St. Vith
- 2016 Städtische Galerie, Wesseling
- 2017 SWR Studio, Trier,
- 2019 Arbeitskreis Mittelrheinischer Künstler, Koblenz;

Text zu den Arbeiten

Artur Bozem hat mehrere Reisen nach Burgund unternommen. Wie die Landschaften sich in seinen Bildern in unterschiedlichen Sedimentschichten ablagern, sind es auch die Gedanken, die den Erschließungsprozess der Landschaft begleiten.

Der Begriff „Anderswelt“ leitet sich aus der keltischen Mythologie ab. Die Spuren dieser Epoche sind im Südteil von Burgund noch in den zahlreichen Stein-Monumenten sichtbar, die von den Kelten errichtet wurden.

In Bozems Druckwerken verwandeln sich diese Monumente in lebendige Herrscherfiguren oder in Tore, die in eine Welt hinter der sichtbaren Welt führen. Mit solchen Vorstellungen spielt der Künstler hier: in mythisch aufgeladenen Räumen.“

Dr. Helmut Orpel (Kunsthistoriker) zum Projekt „Anderswelt“ von Artur Bozem

Kontakt

Am Hüttenwald 4
66894 Rosenkopf
Tel. 06372-1801
a.bozem@web.de
www.artur-bozem.de

Rita Eller

Malerei/Collage – Druckgrafik – Künstlerbücher

Vita

1953 geboren in Mülheim-Kärlich

1986 – 1992 Studium Grafik-Design, FH Wiesbaden, Diplom

seit 1992 freischaffende Malerin, eigenes Atelier

2004 – 2006 Mentorin im Mentoring-Projekt des Ministeriums für
Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz, Mainz

Text zu den Arbeiten

Das Prinzip meiner Arbeitsweise mit den Mitteln der Malerei, der Collage, der Drucktechniken (Linol- und Materialdruck) oder der Kombination aus allem, ist generell die Überlagerung mittels Farbe, Struktur und verschiedener Papiere. Der spielerische Umgang mit den vielfältigen Möglichkeiten, eine Verbindung, eine „Vernetzung“ mit verschiedenen Elementen und Fragmenten herzustellen, durch ein Formen- und Farbenspiel in einen neuen Sinnzusammenhang zu bringen, ist für mich das Faszinierende am Entstehen meiner vielschichtigen Bilder.

Kontakt

Rödelstück 28

55129 Mainz

Tel. / Fax 06131/593761(AB)

mobil 0177/2873658

loriel@t-online.de

www.artports.com



„o. T.“, 2017, Linolschnitt mit 4 Platten, Handabzug, auf Papier, 42 cm x 30 cm



„o. T.“, 2015, Materialdruck, Linoldrucke, Collage mit bedrucktem
Transparentpapier auf Papier, 42 cm x 30 cm

Ausstellungen (Auswahl)

Einzelausstellungen (E) Katalog (K)

- 1998 Kunstpreis der Stadt Kirn „Mensch-Arbeit-Leben“ (K)
- 1999 Galerie im Hist. Rathaus, Andernach (E)
- 2000 „Blut-Druck-Art“, Mainz (K)
- 2001 „Buchdecken“ Sammlung Müller, Druckladen, Mainz
- 2002 Kunstpreis Galerie im Uhrturm, Dierdorf
- 2003 Galerie LUCAart, Wiesbaden (E)
- 2004 Basell-Kunstpreis, Köln-Wesseling
Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend, Mainz
- 2005 Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
- 2006 Jahresausstellung Roentgen-Museum, Neuwied
Kunstverein, Köln-Wesseling (K)
Künstlerbuchmesse 4. EDITIONALE, Köln,
- 2007 Kunstverein, Köln-Wesseling
Kunsthaus Norden bei Emden (E)
Historische Abtei Brauweiler bei Köln (K)
- 2008 Jahresausstellung Roentgen-Museum, Neuwied
Kunstpreis Galerie im Uhrturm, Dierdorf
BBK Rheinland-Pfalz, Roentgen-Museum, Neuwied
- 2009 „Papier Global“ Museen Deggendorf *mit Künstlerbuch (K)*
Landesbibliothekszentrum Koblenz, *mit Künstlerbüchern (E)*
- 2010 Landesbibliothek Oldenburg *Künstlerbücher + Bilder*
- 2011 Institut der Deutschen Sprache, Mannheim
- 2012 „Zwischenspiel“, Km570 KV Mittelrhein, Galerie Steinacker, Koblenz
- 2013 „Grenzgang 3“ Austausch BBK Rheinland-Pfalz/Saarland
- 2014 7. Festival del Libro de artista, Barcelona +Italien, *Künstlerbücher*
- 2016 29.Dtsch-Niederl. Grafikbörse, Borken, *Künstlerbücher/Drucke*
Jahresausstellung Roentgen-Museum, Neuwied
- 2017 „PACK-Papier“, KM570 KV Mittelrhein, Haus Metternich, Koblenz
Jahresausstellung Roentgen-Museum, Neuwied
- 2018 „Stadt – Land – Fluss“, KM570 Mittelrhein, Haus Metternich, Koblenz
Jahresausstellung Roentgen-Museum, Neuwied
- 2019 „Papiercollagen“, Kunstwerkstatt, Wiesbaden (E)

Henrike Franz

Vita

- 1969 geboren in Köln/NRW
- 1988/89 Auslandsaufenthalt in Kanada/USA
- 1989/90 Studium ev. Theologie in Bonn
- 1994-99 Studium der Freien Bildenden Kunst an der Akademie der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz
Schwerpunkt Zeichnung und Holzbildhauerei

mehrmalige Arbeitsaufenthalte auf den Lofoten und Nordnorwegen

1999 - 2001 Meisterschülerin bei Adam Löffler

seit 2002 freischaffende Künstlerin

künstlerische Schaffensschwerpunkt:
Zeichnung, Grafik und Wand-Installation

lebt und arbeitet in Erlangen und Ingelheim am Rhein

Auszeichnungen und öffentliche Sammlungen

Grafische Sammlung der Bundesministerien in Berlin;
Sammlung der Stadt Ingelheim; des Landes Rheinland-Pfalz;
des Levitan-Museums Russland; des Landtages Rheinland-Pfalz;
des Kunstvereins Kronach; des Kunstmuseums Erlangen; der Stadt Bayreuth

Kunstpreise

2010 Kunstpreis der VR-Bank Erlangen-Höchststadt
2012 Kunstpreis Portraitzichnen Kulturstiftung Mainz-Bingen

Ausstellungen

Einzelausstellungen (E)

- 2014 „exposition artistique“, Maison international, Rennes, Frankreich
Symposium und Ausstellung, Levithan Museum, Wladimir, Russland
„Grund“, Neue Galerie, Kunstverein Erlangen (E)
„Winterausstellung“ Installation mit Wicky Reindl, Kunstpalais, Erlangen
- 2015 „Ansichtssache“, BBK Rheinland-Pfalz, Kunsthaus Frankenthal
„Traum@“ Neue Galerie, Kunstverein Erlangen
- 2016 „Grund genug“, Kahnweilerhaus, Rockenhausen (E)
„Werkschau“ Stadtgalerie Speicher, Chomotov, Tschechien
„Invasion.2“ mit Wicky Reindl, Galerie plan.b, Düsseldorf (E)
„Anderland“, BBK Rheinland-Pfalz, Worms
- 2017 „Reform-a(r)t-ion“, Künstlerbahnhof Ebernburg, Bad Kreuznach
„Dibujos“, Städtisches Museum Ubrique, Andalusien, Spanien (E)
„Tatort Atelier“, BBK Nürnberg, Atelier Gerlinde Pfistner
- 2018 „Regionalreflexionen“ Kunstpreis Haßberge, Schloss Oberschwappach
„Spiegelungen“ Neue Galerie Kunstverein Erlangen
„Jahresausstellung“ Kunstverein Bayreuth, Erimitage, Bayreuth
„Viaje“, Städtische Galerie Arcos, Andalusien, Spanien, (E)
- 2019 „Kunstaustausch China-Franken“ Peking-Dhalia, China
„Werkschau Gruppe plus“, Schloss Almoshof, Nürnberg



"Himmel ueber..."(1), 2017, Linoldruck Unikat, 21 cm x 29,7 cm



"Himmel ueber..."(4), 2017, Linoldruck Unikat, 21 cm x 29,7 cm



"Himmel ueber..."(2), 2017, Linoldruck Unikat, 21 cm x 29,7 cm

Text zu den Arbeiten

Die 3 Linoldrucke „Himmel über...“ 1, 2 und 4 haben das Maß DIN A 4 quer. Es handelt sich jeweils um Unikate, da mit keinem festen Druckstock gedruckt wurde, sondern immer nur ein Ausschnitt eines größeren Druckstockes benutzt wurde. Die Arbeiten sind Bestandteil einer Serie von 16 Drucken mit je demselben Format. Untereinander bilden sie ein gemeinsames Liniennetz.

Die Vögel und die Stadt aus der Vogelperspektive sprechen eine Vielzahl von Gedanken und Fragen an, z.B.:

Ist der Lebensraum Stadt auch Lebensraum der Vögel? Stadt und Vögel als 2 Parallelwelten?

Das Liniengewirr der Stadt spannt sich als Netz, wie gehen Lebewesen mit diesen Bedingungen um....?

Die Reihenfolge der Hängung ist beliebig.

Kontakt

Burgbergstraße 25

91054 Erlangen

Rinderbach 13

55218 Ingelheim

henrike.franz@wahrzeichnen.de

www.wahrzeichnen.de

Bernd Janes

Vita

1956 geboren in Neunkirchen/Saar

1974 Ausbildung zum Polizeibeamten ,33 Jahre Streifendienst

1998 – 2001 Studium der Baubiologie und Ökologie am SIB, Schweiz
Dipl. Baubiologe/Ökologe SIB,
Diplomarbeit 'Fassade – Werk und Wirkung'

seit 2001 künstlerisches Arbeiten mit Naturmaterialien
verschiedene Ausstellungen

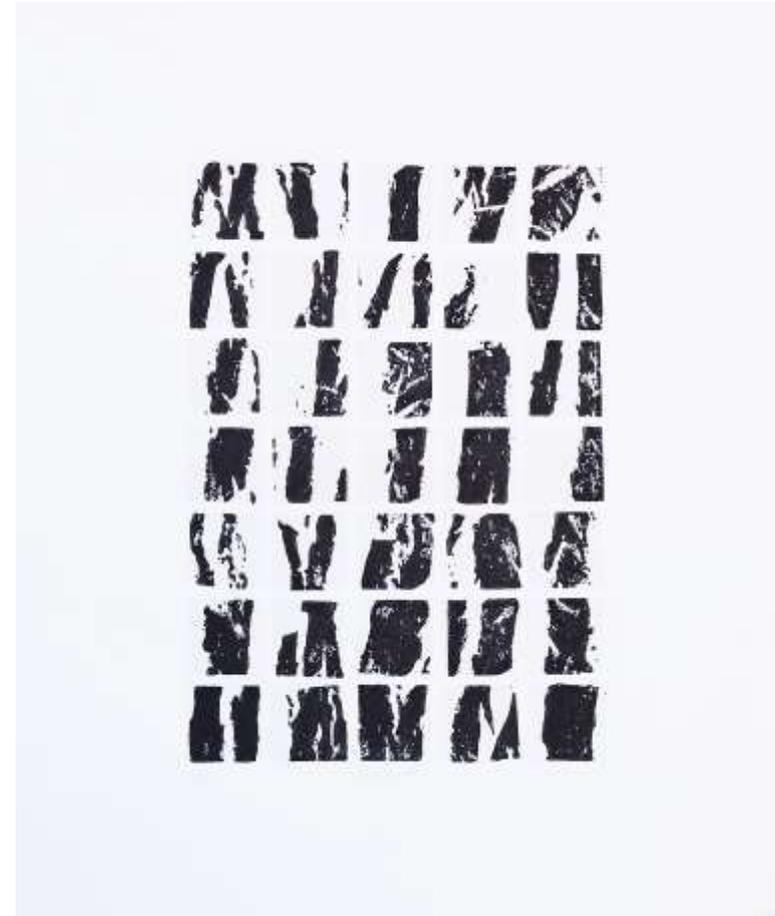
2003 – 2004 Seminare, Vorlesungen an der Alanus Hochschule für
Kunst und Gesellschaft zum Thema Baubiologie/Ökologie

2003 – 2005 Studium der Architektur an der Alanus Hochschule für
Kunst und Gesellschaft

seit 2006 ökologische Sanierungen und Planungen von Wohngebäuden

2007 – 2011 Werkstatt / Atelier im Eisenwerk Homburg,
künstlerisches Arbeiten mit den Abfallstoffen des Eisenwerkes

seit 2008 Kunstprojekte im öffentlichen Raum



“Zeichensprache I”, 2013, Materialdruck – Robinienrinde, 60 cm x 50 cm
Auflage 12

Kontakt

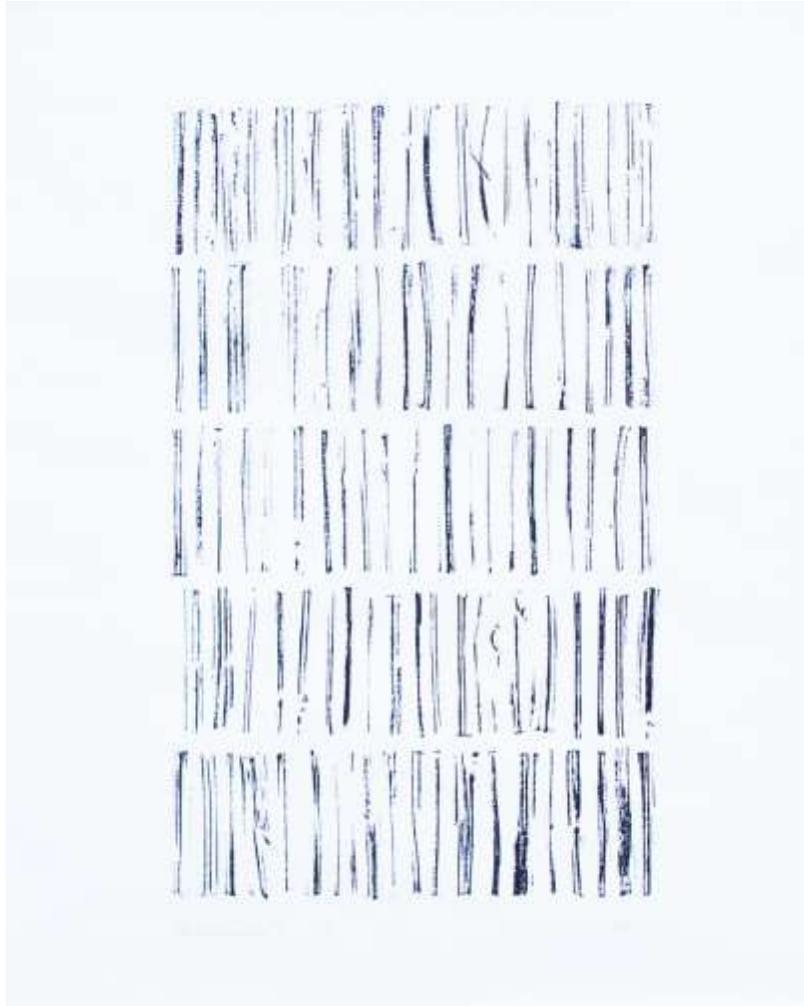
Burgstr. 5c

66500 Hornbach

Tel. 06338-9942789

bernd@janes-oekologie.de

www.janes-oekologie.de



“Zeichensprache V”, 2015, Materialdruck – Pflanzenstängel, 60 cm x 50 cm
Auflage 2

Text zu den Arbeiten

In den Materialdrucken versuche ich die vielfältigen Strukturen der Pflanzenkörper durch ordnen hervorzuheben. Das Systematisieren bringt aus der Summe der einzelnen Abdrücke ein neues Ganzes hervor und erlaubt mir damit einen besonderen Blick auf natürliche Gestaltung. Sie ist mir eine Quelle architektonischer Formfindung.

Bernd Koblischeck

Vita

1957 geboren in Speyer / Rhein

1979 – 83 Studium der Kunsterziehung und Kunstgeschichte
Johannes Gutenberg Universität, Mainz

Internationale Preise

2018 9th Int. Triennial of Graphic Art Bitola / R. Macedonia – Honorary Prize

2000 5th International Print Biennale Sapporo / Japan – Sponsors´ Prize

1999 3rd Egyptian International Print Triennale Kairo – Jury Prize

1993 10. Int. Grafik Triennale Frechen / Deutschland – Preisverleihung

Kunst am Bau

1999 Wandgestaltung, Ratssaal der Verbandsgemeinde Wörrstadt / Rhh.

Kontakt

Bernd Koblischeck

Senatsplatz 66

55286 Wörrstadt

Tel. 06732-4810

bernd.koblischeck@gmx.de

www.berndkoblischeck.de



„Remembering India II“, 2017, Bohrmaschine auf Zink, 98 cm x68 cm



„Frisco – Bus Stop“, 2018, Bohrmaschine, Schleifpapier auf Zink, 59 cm x95 cm

Text zu den Arbeiten

Ausgangspunkt meiner Arbeiten ist die erlebte, durch Medien übermittelte sowie eine erahnbare Wirklichkeit. Sie kann von purem Realismus bis hin zur totalen Verfremdung sichtbar werden. In erster Linie entstehen Menschenbilder / Menschenmassen – daneben aber auch Landschaften.

Ausstellungen

Einzelausstellungen (E)

- 2017 Burggrafiat Alzey
- 2013 Galerie ArchivArte, Bern /CH (mit Mirta Kupfermirc)
- 2008 Deutsches Kulturinstitut, Timisoara / Rumänien
- 2005 Gedenkstätte KZ Osthofen (**Katalog**)
- 2003 Galerie Kleines Haus, Staatstheater Mainz
- 2001 Landeszentrale für private Rundfunkveranstalter, Ludwigshafen
- 1992 Landesvertretung Rheinland – Pfalz, Bonn

Letzte Beteiligungen

- 2019 European Contemporary Print Triennial, Toulouse, Frankreich
- 2018 9th International Printmaking Biennial Douro, Portugal
- 2017 “Prosaica Humanidade“, CASA – Obras Sobre Papel, Galeria de Arte, Belo Horizonte, Brasilien
- 2017 3th Global Print, Douro, Portugal
- 2017 “Seit Cranach bis Charlie Hebdo“, Visionen der Freiheit und Toleranz, Die Macht der Druckgraphik, Kunstverein Coburg e.V.

Ulrike Mangel

Vita

- 1958 geboren in Bad Homburg vor der Höhe
- 1977 – 1982 Studium: Kunst und Germanistik an der Universität Siegen und an der Universität und Hochschule für Bildende Kunst Kassel (bei Prof. Dr. Hans Günther Spornitz)
- 1983 – 1984 Lehrauftrag: Gymnasium Wiesbaden
- seit 1985 künstlerisch freischaffend mit den Schwerpunkten: Malerei und Grafik
- 2001 – 2005 „Wortbilder“ – Arbeiten mit Schriftelementen
- seit 2005 Lehrauftrag: Gesamtschule Wiesbaden
- seit 2016 „Handschriftenprojekt“, work in progress

lebt und arbeitet in Partenheim, Rheinhessen

Werke in öffentlichen Sammlungen

Städtische Sammlung, Frankfurt/Main
DTB (Deutsche Terminbörse), Frankfurt / Main
VR Bank, Mainz
Artothek Ostbayern, Passau

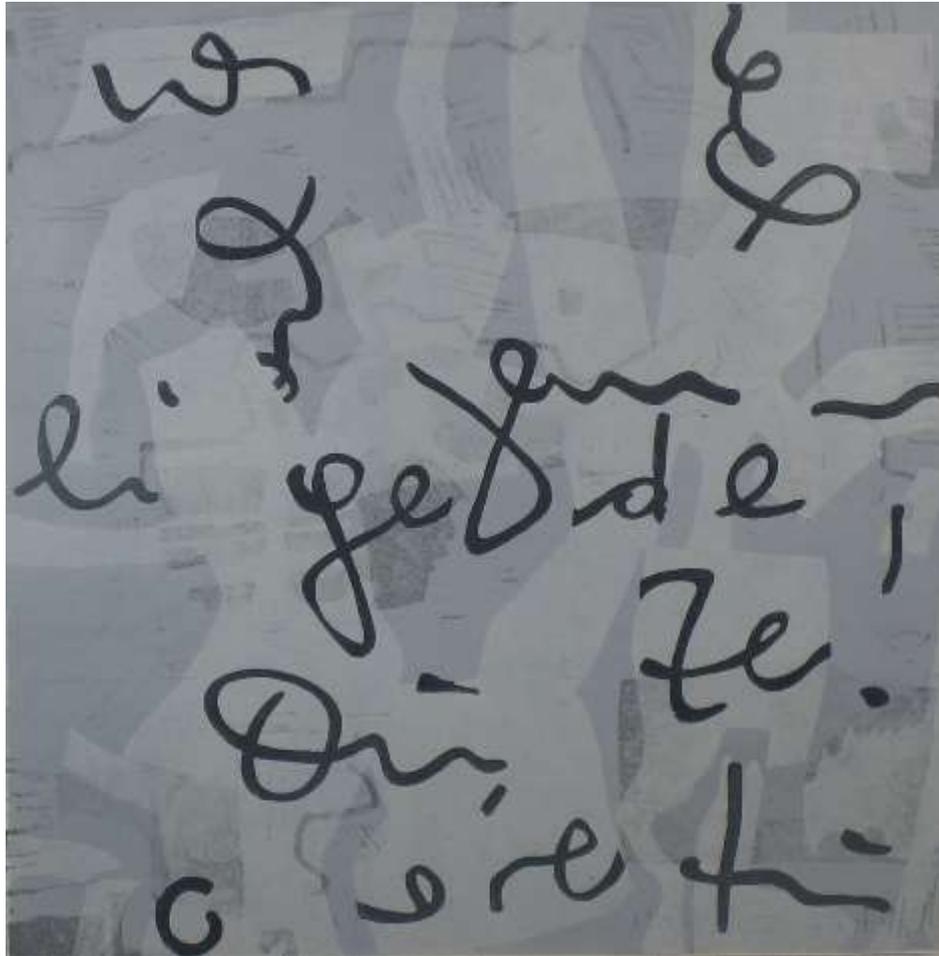
Kontakt

Hintergasse 61
55288 Partenheim
Tel./Fax: 06732 – 965 94 65
ulrike.mangel@web.de
www.ulrike-mangel.de

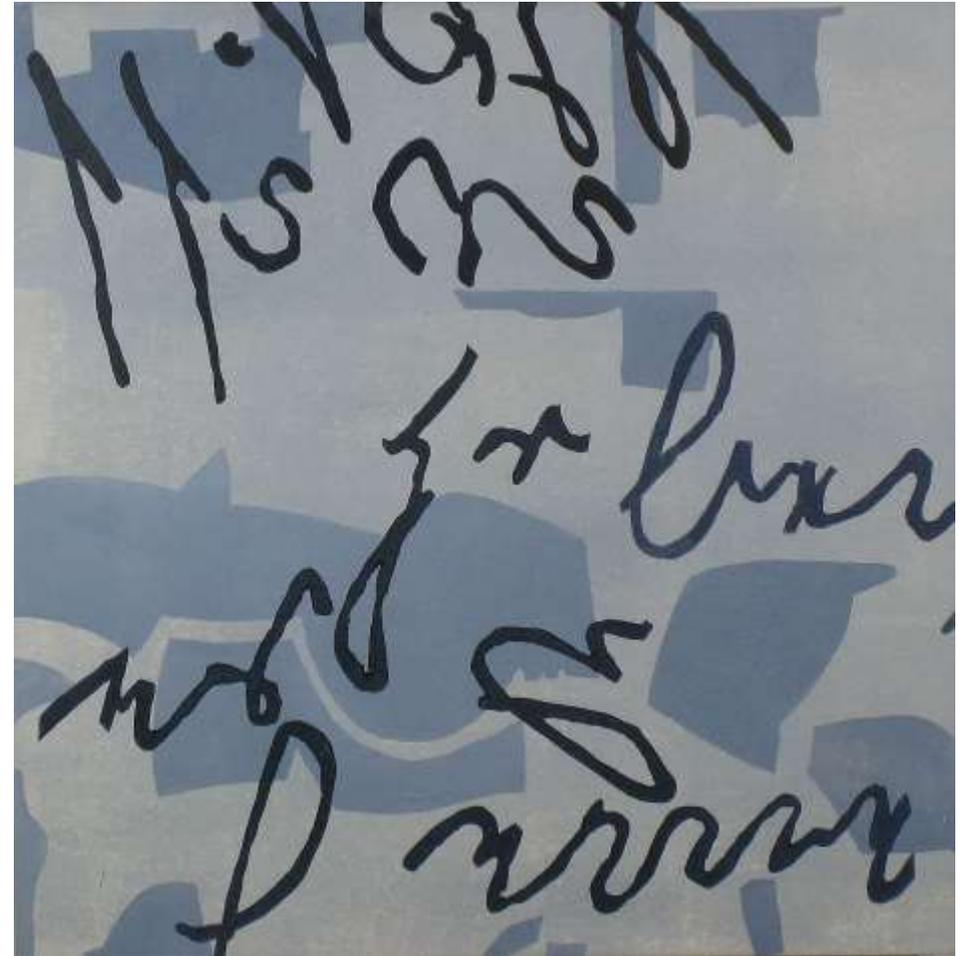
Ausstellungen (Auswahl)

Einzelausstellung (E) Gruppenausstellungen (G) Katalog (K)

- 2019 LMK (Landeszentrale für Medien und Kommunikation), Ludwigshafen (E)
Konter-Mangel-Ribbe, Kunstverein Essenheim (G)
- 2018 Die Rückkehr der Madonnen, Be Poet Offspace, Frankfurt / Main (G)
- 2017 BBK-Galerie (Berufsverband Bildender Künstler), Mainz (G)
Winter_Art, Kunstverein Essenheim (G)
- 2016 Winter_Art, Kunstverein Essenheim (G)
- 2006 Galerie im Rathaus-Foyer, Wiesbaden (E)
- 2004 ml_44 galerie, Frankfurt / Main (mit Nadine Röther)
- 2003 WortBilder, Kunstforum Rheinhessen, Essenheim (E)
Menschenbilder, Galerie im Kreishaus, Wetzlar (E)
Büchergilde Buchhandlung & Galerie, Wiesbaden (E)
Künstler für den Frieden, Kunstverein Eisenturm, Mainz (G)
- 2002 Buch & Kunst, Büchergilde Galerie, Mainz (E)
Kunst-Frühling, Korschenbroich (G) (Katalog)
13 x Grafik, BBK-Galerie (Berufsverband Bildender Künstler), Mainz (G)
Kleine Wohnzimmerschau, ml_44 galerie, Frankfurt / Main (G)
- 2000 Inselgalerie Rettbergsaue, Wiesbaden (E)
Regionen 1, BBK-Galerie (Berufsverband Bildender Künstler), Mainz (G)
- 1999 Galerie des Kempinski Hotel, Neu-Isenburg (E)
Büchergilde Buchhandlung & Galerie, Wiesbaden (E)
Buch & Kunst, Büchergilde Galerie, Mainz (E)
- 1998 Bilder aus gesunden + kranken Tagen, Mainz/Trier/ Koblenz/ Berlin (G) (K)
- 1997 3 x klingeln! Kunstwochenende, Mainz (G)
Innere Landschaften, Maria-Aufnahme-Kirche, Wiesbaden (E)
- 1993 Bildtafeln, DTB (Deutsche Terminbörse), Frankfurt / Main (E)
- 1992 Bellevue-Saal, Wiesbaden (E) (K)
Kunst in der Kirche, Epiphaniens-Gemeinde, Frankfurt / Main (E)
Zwischenzeit, Kunsthaus Wiesbaden (G)
- 1991 Auf Papier, Forum im Kunsthaus, Wiesbaden (E)
- 1990 Künstler in der Nordweststadt 2, Frankfurt / Main (G)
- 1989 Künstler in der Nordweststadt 1, Frankfurt / Main (G)
- 1988 Kunsthaus Wiesbaden (mit Franz Konter)
- 1986 Galerie Karolinenhof, Karolinenkoog (E)



„Schwarzweißgrau 4“, 2018, Linoldruck auf Papier und Buchensperrholz,
40 cm x 40 cm



„Schwarzweißgrau 6“, 2018, Linoldruck auf Papier und Buchensperrholz
40 cm x 40 cm

Text zu den Arbeiten

Familienbande-Schwarzweißgrau

Die Serie „Familienbande-Schwarzweißgrau“ ist Teil der Werkreihe „Handschriftenprojekt“, mit der ich mich seit 2016 befasse. Während bei den anderen Arbeiten des „Handschriftenprojekts“ die handgeschriebenen Schriftelemente meist nur bruchstückhaft und oft erst auf den zweiten Blick erkennbar sind, stehen sie bei der Serie „Familienbande“ eindeutig im Vordergrund. Allerdings sind nur selten vollständige Wörter zu lesen. Es geht mir weniger um den Textzusammenhang des Geschriebenen, als vielmehr um den Duktus der Handschrift, der – in Linolschnitt übertragen – immer erhalten bleibt. Mit der Handschrift drückt sich jeder Mensch aus, oft ohne es selbst zu merken. Sie ist seine unverwechselbare Lebensspur.

Als work in progress befasse ich mich in dieser Serie mit meiner Familiengeschichte und spüre handschriftliche Zeugnisse lebender und verstorbener Verwandter auf. Die entstehende Handschriftensammlung setze ich Stück für Stück in 40 mal 40 Zentimeter große Linolschnitte um. Bewusst arbeite ich dabei nur mit den Farben Schwarz, Weiß und Grau und einer reduzierten Komposition. Nach dem Drucken und Durchtrocknen ziehe ich die fertigen Blätter auf Buchensperrholztafeln. Nach und nach soll die Serie zu einer Wandinstallation anwachsen, bei der jede Bildtafel eine bestimmte Person repräsentiert.

Marita Matheck

Malerei – Druckgrafik

Vita

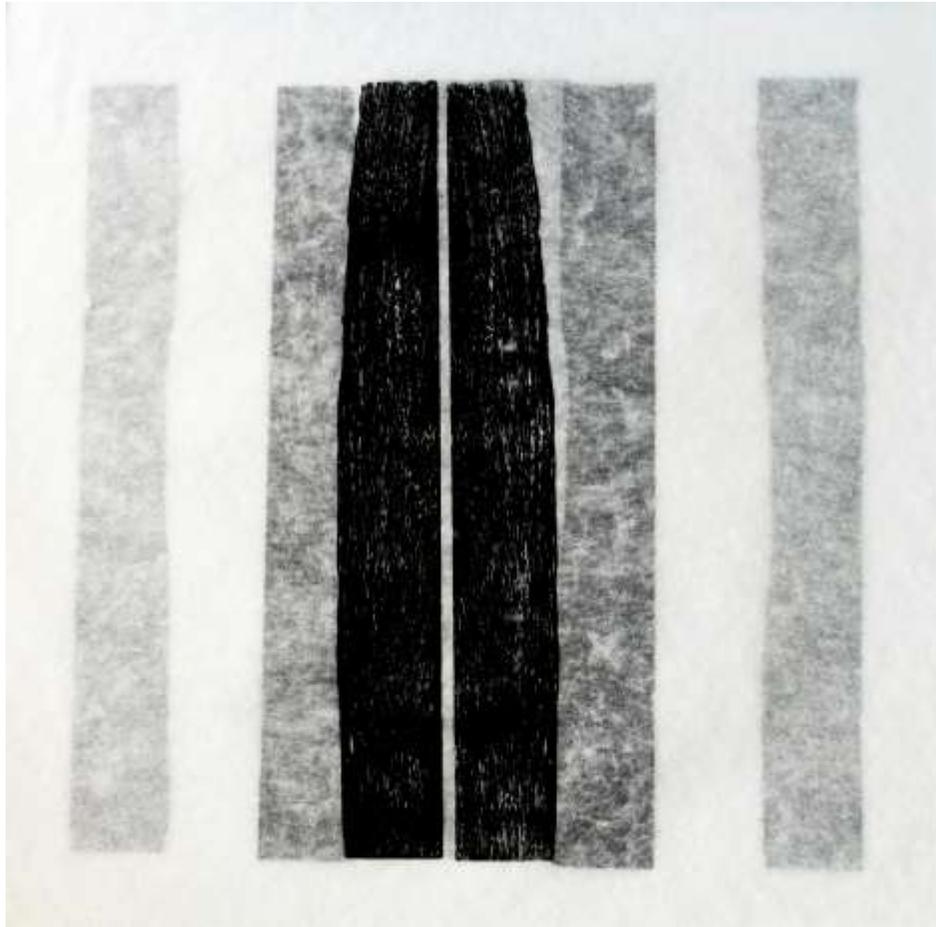
1980 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
1. + 2. Staatsexamen für Lehramt an Gymnasien: Fach Kunst
1980 – 2010 Schuldienst an Gymnasien in Bad Dürkheim und Germersheim
seit 2003 Vorsitzende des Kunstvereins Germersheim
Mitglied BBK Karlsruhe und Arbeitsgemeinschaft pfälzischer Künstler (apk)
Künstlergruppe TRIPOL:
Sabine Amelung, Jürgen Hatzenbühler, Marita Matheck
Studienreisen nach Asien

Kontakt

Siemensstraße 6
76774 Leimersheim
Tel.: 07272 / 6323
mobil: 0175 245 0809
mmatheck@aol.com
www.marita-matheck.de
www.kunstportal-pfalz.de



“balance IV / IV / III”, 2017, Holzschnitt auf Japanpapier, 3 Blätter, 50 cm 50 cm



“balance I / I / I”, 2017, Holzschnitt auf Japanpapier, 3 Blätter, 50 cm x 50 cm

Ausstellungen

Einzelausstellung (E) Gruppenausstellungen (G) Katalog (K)

2019 Vorschau:

OrtsWechsel, Kunstverein Germersheim, (G)
 ambivalenzen 3.0, TRIPOL, TUFA, Trier, (G)
 SCHEINbar 3.0, Künstlerhaus Frankenthal, (G)
 druckFEST, BBK RLP, BBK Galerie, Mainz (G)
 20 Jahre Galerie Nisters, Speyer (G)

2018 Zerreißprobe, Kunstverein Frankenthal, apk, (G)
 SCHEINbar 2.0, Landgericht Baden-Baden, (E)
 70 Jahre-70 Künstler- 70 Ateliers, BBK Galerie, Mainz
 und Landesvertretung RLP, Berlin, (G)
 Glanzlichter, Galerie Nisters, Speyer, (G)

2017 40 Jahre Zehnhaus Jockgrim, (G)
 ZeitRAUM, Museum Pachen, Rockenhausen (E)
 RaumWECHSEL, Galerie Nisters, Speyer (E);
 Galerientage Mannheim, (G)
 ausgetauscht, Kunstverein Nördlingen (G)
 Sommer-Impressionen, Galerie Nisters, Speyer (G)

2016 scheinBAR, Städtische Galerie Speyer (E) (K)
 Ambivalenzen 2.0, Künstlergruppe TRIPOL, Zehnhaus Jockgrim (E) (K)
 in meiner ART, Kunstverein Villa Streccius in Landau (G)
 abstrakte Kunst - Repertoire IV, galerie grandel, Mannheim (G)
 „KUNSTdirekt 2016“, Künstlermesse Mainz (G)

2015 Konturen, Kunstverein DIE TREIDLER, Frankenthal (E)
 ambivalenzen 1.0, TRIPOL, VHS HD u. galerie grandel MA (E) (K)
 überLeben“, Kunstverein Ladenburg (G)

2014 „Im Überblick. Repertoire III“, galerie grandel, Mannheim (G)
 ZwischenRäume - Malerei u. Grafik, galerie grandel, Mannheim (E)
 Grafik im Kunstverein Halle, Alte Oper (G)
 Kunst direkt 2014“, Künstlermesse Mainz (G)

2013 „InnenAußen“, BBK KA, Galerie im Künstlerhaus Karlsruhe (E)
 Repertoire II, Grafik, galerie grandel, Mannheim (E)

Text zu den Arbeiten

Holzschnitte

Marita Matthecks Holzschnitte, die auf einem Japanpapier gedruckt und hintereinander gehängt werden, geben nicht Abbildhaftes wieder, sondern konzentrieren sich ganz bewusst auf abstrakte Formen, auf deren räumliche Strukturierung sowie Wirkung und stellen formale Prinzipien in den Vordergrund. Geschickt sind die Gewichte im Bild verteilt und werden in ausgewogenen Kompositionen präsentiert. Die damit verbundene Reduzierung auf das Wesentliche lässt Raum für eigene Gedanken. Bildelemente treten hervor und wieder zurück, je nach perspektivischer Ausrichtung. In der Serialität zeigen die Werke Veränderungen und Variabilität. Es entstehen spannungsreiche Zwischenbereiche und Verknüpfungen zu den verschiedenen Holzschnitten der Künstlerin.

Dr. Sabine Heilig



„balance III / IV“, 2017, Holzschnitt auf Japanpapier, 2 Blätter, 50 cm x 50 cm

Bruni Monnerjahn

Vita

1953 geboren in Aschersleben

1973 – 1978 Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste,
und an der Ludwig- Maximilian- Universität, München

lebt seit 1979 in der Südpfalz und arbeitet in einem eigenen Atelier in
Wissembourg/ France.

Einzelausstellungen in Mainz, Aachen, Stuttgart, Augsburg, Hamburg, Berlin
und in weiteren Stationen

Kontakt

D-76831 Billigheim/Pfalz
angel@brunimonnerjahn.de
www.brunimonnerjahn.de



“Femme 3) mit ausgestrecktem Arm”, 2018
Aquatinta / Ätzradierung, Zeichnung und Collage, 59 cm x 23,5 cm

Text zu der Arbeit

Die Arbeit "Femme 3) mit ausgestrecktem Arm" entstand innerhalb des Zyklus „Femmes“ (starke Frauen) und zeigt sich emanzipiert und richtungsweisend!

Eine ausgeprägte Leidenschaft hat Bruni Monnerjahn für das experimentelle Arbeiten. Besonders bei den Drucktechniken innerhalb der Radierung bieten sich hier viele Gelegenheiten des Ausprobierens und Vermischens.

Druck, Zeichnung, Collage und Malerei werden spontan Freunde!

Architektur, Landschaft, Mensch (Akt) und Natur sind ihre bevorzugten Motive und Bildthemen, die sie auf vielen Reisen in Europa sammelt und individuell verarbeitet.

Dabei spielt das reine Abbild eine untergeordnete Rolle.

Lydia Oermann

Vita

1977 – 1985 Studium der Romanistik und Philosophie
Universität Bonn / Bordeaux

freie Kunst im Studio für Kunsterziehung, Bonn
Abschluss: Staatsexamen

ab 1985 Siebdruck, Malerei, Fotografie und Projekte
Desktop-Publisher: Bildbearbeitung und Grafik am Computer

Schwerpunkte:

Aquarell, Siebdruck, Fotografie, Installation und Kunst am Bau;

Dozentin an verschiedenen freien Akademien
Konzeption und Durchführung von Kursen und Seminaren
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kurse in Aquarell und Siebdruck;
interdisziplinäre Projekte

seit 1995 Kontinuierliche Ausstellungstätigkeit in Deutschland,
Luxemburg und Belgien



“New York”, 2018, Siebdruck auf Papier, Auflage 5

Text zu der Arbeit

Klassischer Siebdruck mit drei Ebenen nach einem Foto aus dem Jahr 2018, aufgenommen von der Fähre nach Staten Island im Mai 2018.

Im Rahmen des Tages der Druckkunst stelle ich einen Siebdruck vor, der nach den Regeln des Fotosiebdrucks entstanden ist.

Kontakt

Lydia Oermann
Neusser Str. 386
50733 Köln
0176 30639613
www.lydia-oermann.de
mail@lydia-oermann.de

Meike Porz

Vita

- 1960 geboren in Jakobsweiler
- 1985 – 1993 Studium der Malerei bei Prof. Klaus Jürgen-Fischer,
Kunstakademie Mainz
- 1989 – 1990 Studium der Malerei bei Dominique Gaultier und Daniel Dezeuze,
Ecole des Beaux-Arts, Montpellier
- 1992 Erstes Staatsexamen für Bildende Kunst
Kunstakademie Mainz
- 1993 Diplom Freie Malerei
Kunstakademie Mainz
- 1998 Lehrauftrag für Farbenlehre und Bildstruktur
Fachbereich Bildende Kunst, Universität Landau/Koblenz
- 2000 Zweites Staatsexamen für Bildende Kunst und Geografie, Speyer

lebt und arbeitet in Landau, Rheinland-Pfalz

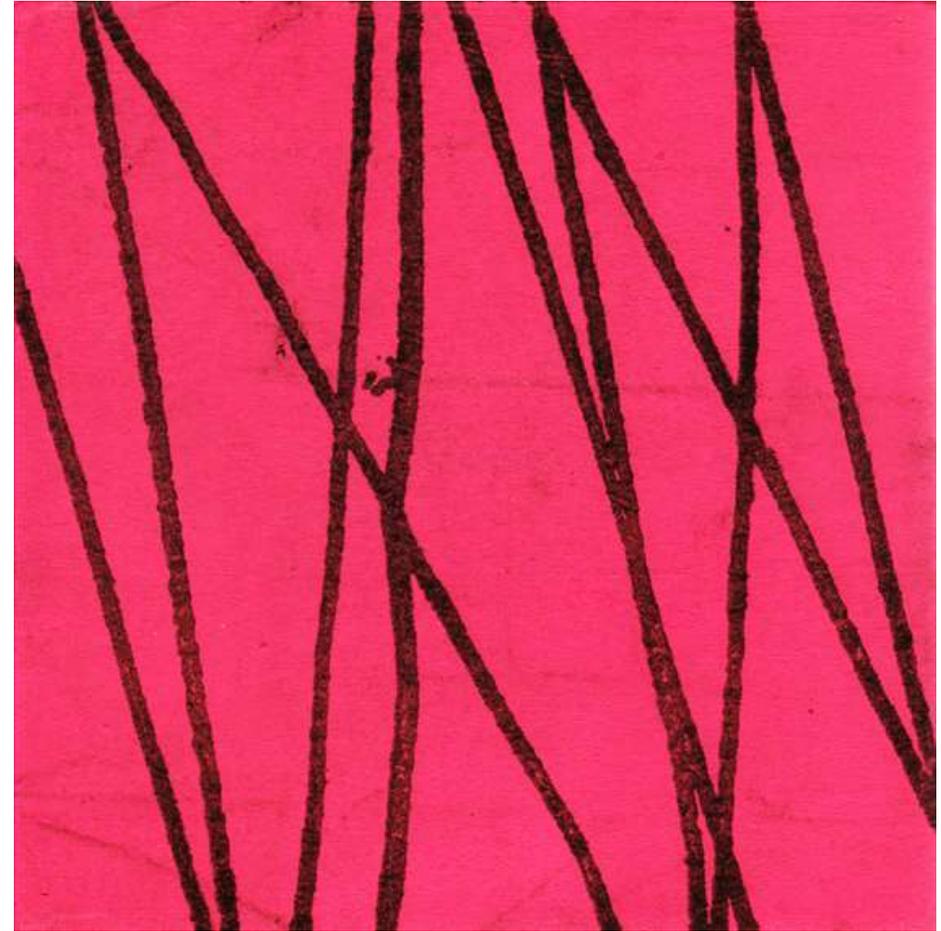
Stipendien

- 1987 – 1993 Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 1989 – 1990 Stipendium des Deutsch-Französischen Jugendwerkes
- 1992 Burgund-Stipendium des Landes Rheinland-Pfalz

Ausstellungen im In- und Ausland

Kontakt

An der Pferdsbach 17
76829 Landau
fon 0152-54053721
meikeporz@web.de
www.meikeporz.de



“Zaun”, 2016, Lithographie auf Holz, 20 cm x 20 cm x 4 cm



“Tänzer_2”, 2016, Lithographie und Wachs auf Holz, 20 cm x 20 cm x 4 cm



“rosé”, 2016, Lithographie auf Holz, 20 cm x 20 cm x 4 cm

Text zu den Arbeiten

Das Werk mit dem Titel „Triolet_4“ besteht aus drei einzelnen Bildtafeln mit den Titeln „Zaun“, „Tänzer_2“ und „rosé“. Sie werden als dreiteiliges Werk in dieser Reihenfolge gezeigt und erzählen eine Geschichte, deren Enträtselung dem Betrachter überlassen bleibt.

Die Motive wurden in der Drucktechnik der Lithografie auf Holz aufgedruckt und zum Teil – wie bei dem mittleren Bild Tänzer_2 – mit einer dünnen Wachsschicht überarbeitet, was diesem Bild eine besondere Tiefe gibt.

Bei den Bildern „Zaun“ und „rosé“ wurden die grafischen Motive auf Acrylmalerei gedruckt.

Ulrike von Quast

Plastik - Zeichnung - Druckgrafik

Vita

1954 geboren in München

Lehramtsstudium

2012 Kunstpreis der Künstlergilde Ulm

Text zu den Arbeiten

Die neuen Möglichkeiten des Nontoxic-Printmaking wie Transferlitho oder Intagliotypie vereinfachen den Umgang mit manchen druckgrafischen Verfahren. Acrylfolien / Polyesterplatten ermöglichen Lithografien in Kleinauflagen ohne Lösungsmittel oder Säuren und können als Handabdruck oder mit der Tiefdruckpresse gedruckt werden.

Die Serie - was trägt - basiert auf Skizzen von Gebäuden, die in einem Jahrhunderte alten Speicher entstanden sind.

Kontakt

Schulweg 2

56858 Peterswald

Tel. 06545 / 910427

mail@ulrike-von-quast.de

www.ulrike-von-quast.de



„was trägt (1)“, 2019, Lithographie auf Bütten
Blattgröße 38 cm x 55,4 cm, Motivgröße 21,5 cm x 38 cm



„was trägt (2)“, 2019, Lithographie auf Bütten
Blattgröße 38 cm x 55,4 cm, Motivgröße 21,5 cm x 38 cm

Ausstellungen (Auswahl)

Einzelausstellungen (E) Katalog (K)

- 2019 KunstForumEifel: Die Welt, die ich nicht sah
- 2018 EVBK Jahresausstellung, Prüm (K)
Stadt - Land - Fluss, KM570 KV Mittelrhein, Haus Metternich, Koblenz
- 2017 EVBK Jahresausstellung, Prüm (K)
- 2015 Große Schwäbische Kunstausstellung, Schätzlertpalais Augsburg
- 2014 *Von der Ordnung der Dinge* - Künstlergilde Ulm e.V. (E)
- 2014 *Parallel* – BBK Ulm zu Gast im Kunstforum, BBK Düsseldorf
- 2013 *Werkblock Druck* - BBK Schwaben Süd, Kunsthalle Kempten
- 2012 *Mehr Kunst* – 20. Triennale Ulmer Kunst, Ulmer Museum (K)
- 2010 *Eigenleben* - Kunstetage K55, KB Heilbronn (E)
- 2009 *12 plus drei*, Künstlergilde Ulm zu Gast beim BBK Niederbayern
- 2007 *Innenansichten* - Produzentengalerie Passau (E)

mehrfache Beteiligungen im süddeutschen Raum bis 2016:

- Schwäbische Skulptura Kartause Buxheim
- Schwäbische Grafikausstellung Senden
- Ostallgäuer Kunstausstellung Marktoberdorf (K)
- Aichacher Kunstpreis
- Schwäbische Künstler in Irsee
- Druckgrafikausstellungen Künstlergilde Ulm und Kulturmodell BBK-Passau

Öffentliche Ankäufe

- Sparkasse Ulm
- Regierungspräsidium Tübingen
- Bayerische Staatsgemäldesammlungen



„was trägt (3)“, 2019, Lithographie auf Bütten
Blattgröße 38 cm x 55,4 cm, Motivgröße 21,5 cm x 38 cm



„was trägt (4)“, 2019, Lithographie auf Bütten
Blattgröße 38 cm x 55,4 cm, Motivgröße 21,5 cm x 38 cm

Usch Quednau

Vita

1970 - 1973 Freie Kunstschule Wiesbaden,
Schwerpunkte Malerei, Farblehre

1979 - 1981 Fachhochschule für Gestaltung Wiesbaden,
Grafik bei Prof. O. Michel

Verschiedene Seminare im In- und Ausland

seit 1982 Freischaffende bildende Künstlerin

Mitglied im BBK Rheinland- Pfalz, Kunstverein Eisenturm Mainz,
Kunstverein KM570 Mittelrhein

Regelmäßige Ausstellungen in verschiedenen Institutionen wie
Museen, Galerien und öffentlichen Plätzen. Zusammenarbeit mit
anderen Künstlerinnen und Künstlern.

Teilnahme an Internationalen Symposien und Aktionen.
Kunst am Bau.



Wo sich Fuchs und Hase nicht mehr gute Nacht sagen. "Der Fuchs"
Materialdruck, Prägedruck, Polystirol-Hochdruck mit verlorener Form, 60 cm x 80 cm

Auszeichnungen und Preise

2016 Nominiert, Preis der Bernd u. Gisela Rosenheim Stiftung.

2013 Ideenwettbewerb 1. Preis Kreisverkehrs-Gestaltung, Babenhausen.

2010 Geförderte Ausstellung Rakovnik Cz.

2008 Kulturpreis für Grafik des Landkreises Mainz-Bingen

2005 Stipendiat „Kritische Kunst“ Neuenburg

1996 Stipendiat für Radierung, „Umweltschutz ist Grenzenlos“, Ückermünde.

1995 Stipendiat für Bildhauerei Ückermünde

1992 Kunstpreis für Grafik der Stadt Kirn

1989 Kunstpreis Anerkennung Sport-Lotto Rheinland-Pfalz

1983 Kunstpreis der Stadt Lampertheim



Wo sich Fuchs und Hase nicht mehr gute Nacht sagen. "Der Hase"
Materialdruck, Prägedruck, Polystirol-Hochdruck mit verlorener Form, 60 cm x 80 cm

Text zu den Arbeiten

2 Arbeiten aus der Serie „wo sich Fuchs und Hase nicht mehr gute Nacht sagen“.

Die Idee für diese Serie kam mir, als mir mitten in Berlin ein Fuchs begegnete.

Ich wohne auf dem Land, fast dort wo sich „Fuchs und Hase gute Nacht sagen“.Es ist auffallend, dass es hier in unserem Landstrich nahezu keine Feldhasen mehr gibt.

Was also macht der Fuchs, wenn er keine Hasen mehr fangen kann? Er geht in die Stadt, denn dort findet er Fressbares im Abfall und Müll.

Ich habe den Müll aufgelesen, in der Stadt und auch da, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen.

Diesen Plastikmüll habe ich gedruckt und dem Fuchs oder Hase, je nach Fundort, zugeordnet.

Kontakt

Oppenheimerstraße 48
55278 Königernheim
Tel. 06737 / 8257
mobil 0178 / 831 2650
uq@atelierquednau.de
www.atelierquednau.de

Sylvia Richter-Kundel

Konzeptkunst | Objekte | Zeichnungen

Ausbildung | Studium

Staatliche Hochschule für Bildende Künste – Städelschule – Frankfurt/Main
bei Thomas Bayle | Karl Bohrmann | Hermann Nitsch |
Prof. Dr. Klaus Gallwitz (Kunstgeschichte)

Ausstellungs- | Veranstaltungskonzepte

FLUX4ART - Landeskunstschau Rheinland-Pfalz | druckFest- Mainz |
anders - 70 Jahre BBK RLP | Kollision - Städtisches Museum Boppard |
Anderland - Worms | Ansichtssache - Kunstverein DIE TREIDLER
Frankenthal | ±70/35 - Rathaus Mainz | Visite - Städtische Galerie Dreieich |
Grenzgang 1-4 - Mainz Wiesbaden Saarbrücken | Forum 1-5 - Mainz /
Germersheim

Kulturpolitik

Etablierung von Ausstellungs- und Mitwirkungsvergütung für Bildende
Künstler*innen in Rheinland-Pfalz

Initiierung des Netzwerks der rheinland-pfälzischen Kulturverbände

Kulturförderleitlinie RLP neu – Interessenvertretung im Rahmen des
Netzwerks der rlp Kulturverbände



„Wundertüte“, 2014



„Wundertüte“, 2014



„Wundertüte“, 2014

Künstlerische Position

Themen:

Fragilität | gesellschaftliche Doppelbödigkeit und Skurrilität
in Zeichnungen Objekt- und Konzeptkunst

Ausstellungen

da | dort | mancherorts

Vertreten in der Kunstsammlung des Landes Rheinland-Pfalz

Kontakt

Tel. 06241-594045
mobil 0170-5424636
sylvia@kundel-worms.de

Atelier
67547 Worms
Renzstraße 7-9

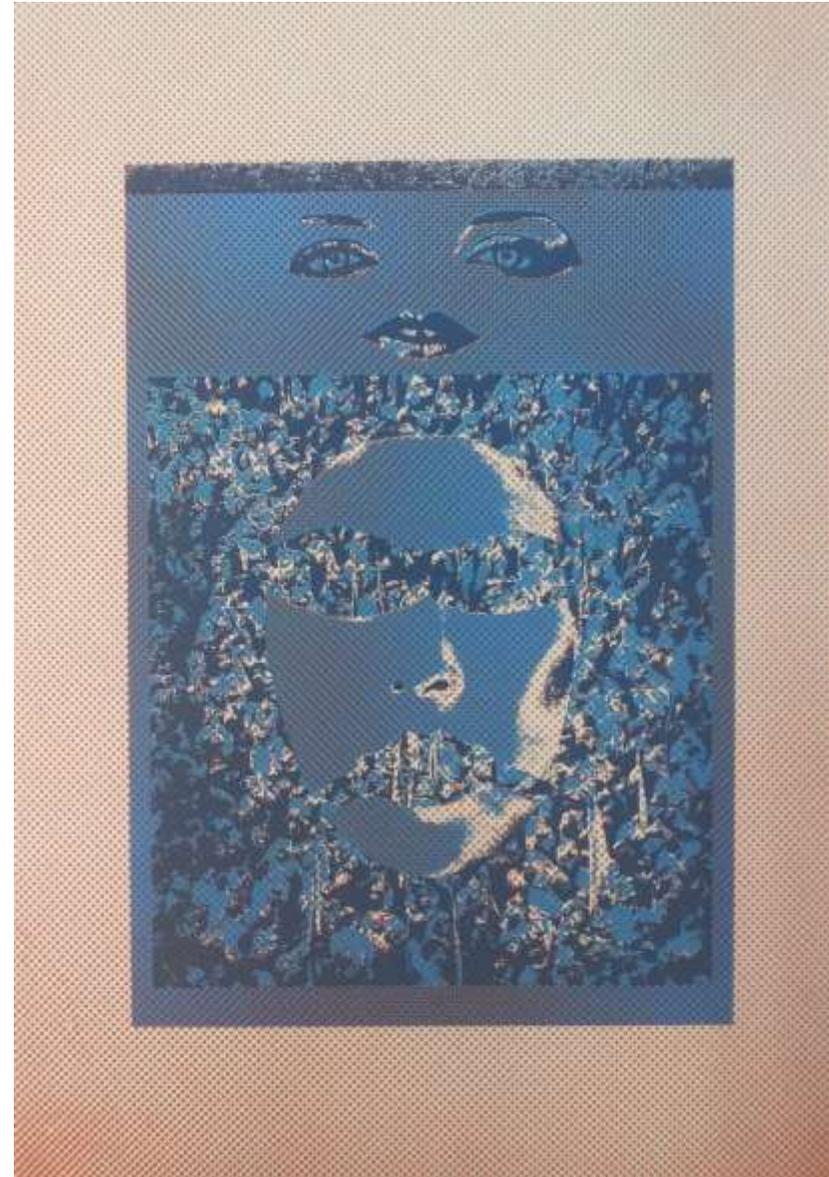
Mathilde Roller

Vita

- 1955 geboren in Luxemburg-Stadt
- 1967 – 1975 Lycée Grand-Ducal, Luxemburg
- 1976 – 1979 Ecole des Beaux Arts bei Prof. Nocher, Luxemburg
Europäische Akademie für Bildende Kunst, Luxemburg
- 1979 – 1980 Dozent an der Europ. Akademie für Bildende Kunst, Trier
- 2010 + 2012 „Kunst Direkt“ Rheingoldhalle Mainz
- seit 2011 jährlich am Markt der Künste, (EKA)
jährlich Offene Ateliers, Rheinland-Pfalz
- seit 2012 jährlich am Symposium Weißenseifen (Eifel)
- 2016 + 2018 „Schwarzmarkt“, Kunsthalle der EKA Trier

Kontakt

Atelier Diaz Suarez & Roller
Engelstraße 66
54292 Trier
mobil 0172 68 67 976
m.rollerlux@t-online.de
www.diazsuarez.de



„Gesicht 1 Westen und Fahnen“, 2019, Siebdruck, 60 cm x 40 cm,
limitierte Auflage, E.A.

Ausstellungen (Auswahl) Katalog (K)

- 2018/19 *anders* 70 Jahre BBK RLP,
BBK Galerie Mainz und Landesvertretung RLP, Berlin
- 2017 Galerie Am Pi, Künstlersiedlung Weißenseifen/ Eifel
Epochen & Episoden, 70 Jahre Rheinland-Pfalz
Schlosskapelle Schoenecken, Kultursommer Rheinland-Pfalz
- 2016 „Art-Dating, Trierer Künstlerinnen stellen sich vor“,
Stadtmuseum Simeonstift, Trier
- 2015 „Helden und Legenden“ Kultursommer Rheinland-Pfalz
Wanderausstellung im Kreis Bitburg-Prüm
„Meine Burg“ Förderverein Kinderschutzbund Trier
- 2014 „zeitgleich -zeitzeichen 2014“, BBK- Galerie RLP, Mainz und
Wanderausstellung (u.a. Kunst Direkt Mainz)
„Kunst fördert Kinder“ Deutsche Bank, Saarbrücken
- 2013 „Schriftzeichen“ Galerie Alter Lokschuppen, Falkenstein (Bayern)
Internationale Kunstaussstellung Bild. Künstler aus
Eifel + Ardennen, Reichsabtei Prüm
„Kunst und Kultur Gemeinsam Tragen“ Stadthalle Merzig (Saar)
„Abtei St. Matthias im Fokus“ Sparkasse Trier
- 2012 „Wege zu Kunst und Religion“ Blaue Galerie,
Kulturkreis Schoenecken (Eifel)
„Bild und Schrift - Schrift im Bild“ Galerie Schiffler, Bad Soden
- 2011 „Neu im BBK 10/11“ BBK-Galerie, Mainz
Kurfürstliches Palais, Trier,
Kunstaktion zu Gunsten des Kinderschutzbundes Trier-Saarburg
- 2010 „Kunst! Post! Karten!“, Tuchfabrik (Tufa), Trier (K)
„Lichtung“, Robert-Schuman-Haus, Trier
- 2009 Bühnenbild mit dem Kinderchor der Abtei St. Matthias, Trier (2 x 10m)
- 2008 „Main Letzebuerg“ Galerie A Spiren, Strassen (Luxemburg)
- 2007 „Hommage à Robert Schuman“
Europäisches Kulturjahr Luxemburg und Großregion
Alte Kirche, Schoenecken (K)
- 2006 „Ballkünstler“ (anlässlich der Fußballweltmeisterschaft)
Kunstprojekt der Europäischen Kunstakademie Trier
„Kunst im Frankenturm“,
Galerie Kaschenbach, Trier und Sparkasse Trier (K)

Text zu der Arbeit - “Gesicht 1 Westen und Fahnen“, 2019

Hier stelle ich mir die Fragen:

Hat das Individuum in der Masse eine Chance?

Wie kann der Einzelne etwas bewirken?

Rainer Roßbach

Vita

1957 geboren in Irlich/Rhein

1978 - 1984 Studium Freie Grafik und Kommunikationsdesign in Wuppertal

seit 1984 freier Künstler und Kommunikationsdesigner

Ausstellungen seit 1984

Lebt und arbeitet in Linz am Rhein und Bonn

Kontakt

Rainer Roßbach

T +49(0)1704849532

M rainer.rossbach@t-online.de

www.somadogs.de

Am Hammer 19

D-53545 Linz

Ausstellungen (seit 2013)

2013 Maison de Chapitre, Pornic, Frankreich

2013 Roentgen-Museum, Neuwied

2014 Tuchfabrik, Trier

2014 Roentgen-Museum, Neuwied

2015 Kunstraum Remagen Mitte

2016 BBK Kassel

2016 BBK Galerie Mainz

2017 Kirche St. Martin, Linz

2017 Roentgen-Museum, Neuwied

2017 Kreishaus Neuwied

2018 Kunstraum Remagen Mitte

2018 Maison de Chapitre, Pornic, Frankreich

2018 Kunsthaus Schöne, Andernach

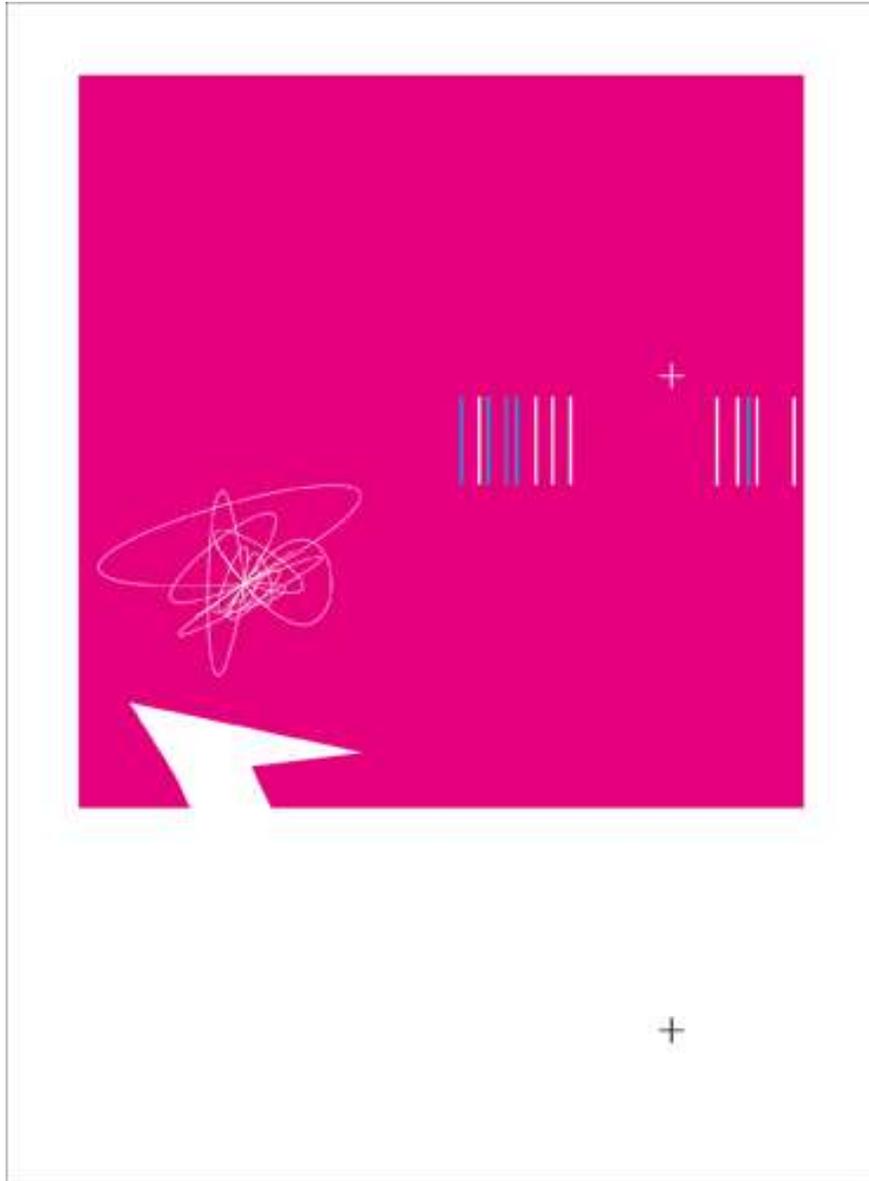
2018 Ringwerk, Nürburgring-Museum

2019 Kulturforum Pampin

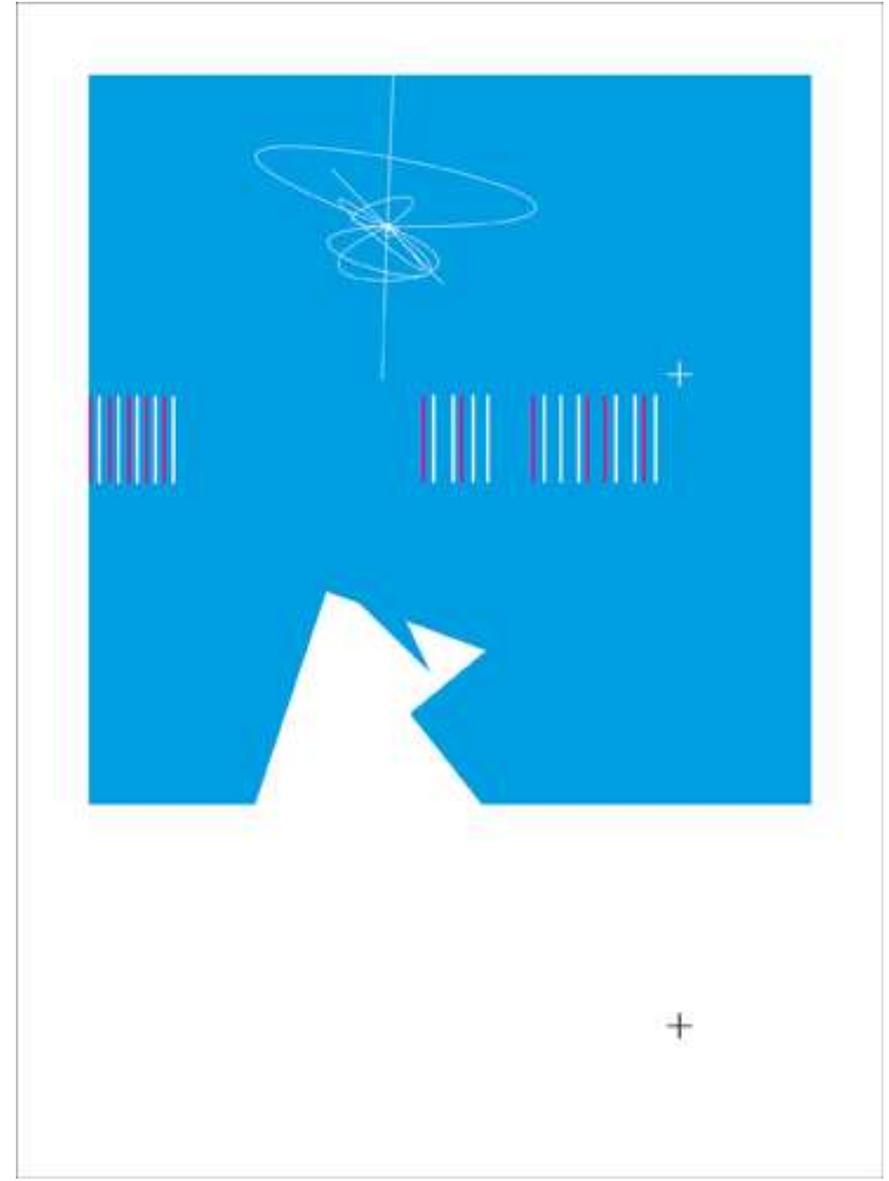
Text zu den Arbeiten

Meine Arbeiten sind beeinflusst von »Typografie«, jedoch weniger als einer Technik zur Herstellung von Drucksachen, sondern vielmehr als eine andere Art des Gestaltens, Schreibens und Denkens.

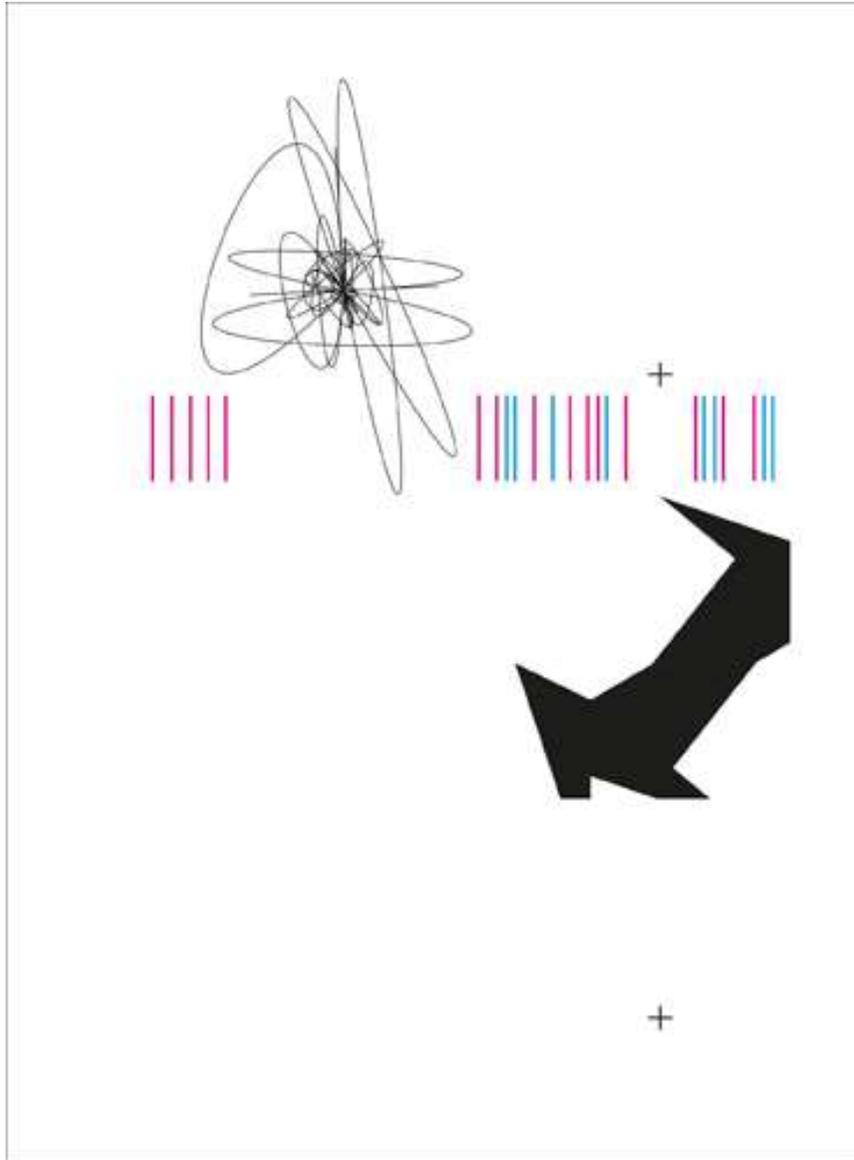
»Typo« leitet sich vom altgriechischen »typos« her, dass »Eindruck, Muster, Bild« bedeutet. Traditionell bedeutet »Typografie« visuelle Gestaltung in der Art, dass Inhalt und Schrift sowie die Anordnung von Text und Bild ein optisch und didaktisch befriedigendes Ganzes ergeben. In ihr zeigt sich exemplarisch, dass der menschliche Geist auf die Entdeckung einer Ordnung der Welt, dem Hervorbringen von Sinn angewiesen ist. Um das ungeordnete Chaos der »rohen Daten« in eine geordnete Wirklichkeit zu transformieren, muss sie interpretiert werden, und auf dieser Suche nach Struktur konstruieren wir unseren Kosmos. Philosophie, Religion, Wissenschaft und Kunst wie Kultur überhaupt sind solche kulturellen Methoden oder symbolische Formen.



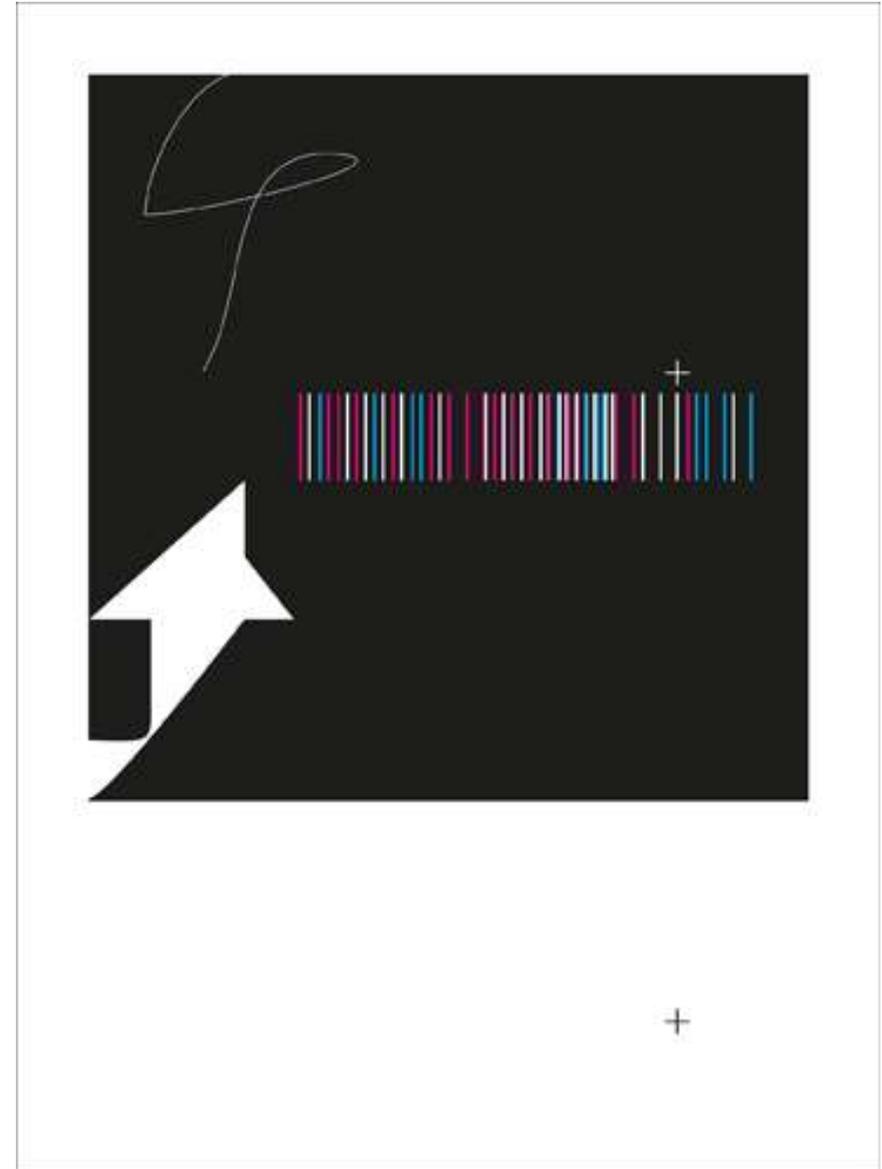
„Transit-IV-1“, 2018, FineArtPrint, 80 cm x 60 cm



„Transit-IV-2“, 2018, FineArtPrint, 80 cm x 60 cm



„Transit-IV-3“, 2018, FineArtPrint, 80 cm x 60 cm



„Transit-III-3“, 2018, FineArtPrint, 80 cm x 60 cm

Helmut Schmid

Vita

1949 geboren in Schwetzingen/Baden

aufgewachsen in Neustadt an der Weinstraße

1967 - 1971 Studium der Kunsterziehung in Koblenz und Mainz

seit 2018 Vorsitzender des Kunstvereins Obere Nahe

Dozent für Radierung am Kunstzentrum Bosener Mühle

lebt in Baumholder

Mitgliedschaften

seit 1987 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler

seit 1975 Mitglied im Kunstverein Obere Nahe

seit 1984 Mitglied bei der Künstlergruppe Nahe Bad Kreuznach

Preise und Auszeichnungen

1981 2. Sickinger Kunstpreis des Kreises Kaiserslautern

1983 Kunstpreis des Kreises Birkenfeld

1986 Past Presidents Award der SWS Watercolor Society Dallas/Texas

1993 1. Preis Kunstwettbewerb der Kreissparkasse Birkenfeld

1999 Prix d'Encouragement Salon International Uckange/Lothr.

2006 2. Prix Peinture 10. Salon International Audun-le-Tiche/Lothr.



“Step By Step”, 2016, Hochdruck / Radierung,
Plattengröße ca. h 16 cm x b 39 cm, Papiergröße 40 cm x 50 cm



„Jagdzauber“, 2016, Hochdruck / Radierung,
Plattengröße ca. h 12 cm x b 21 cm, Papiergröße 40 cm x 50 cm

Ausstellungen

Einzelausstellungen (E)

- 2018 „Druckgrafik“, Galerie Chrom VI, Idar-Oberstein
- 2016 „Radierungen“, Kunstverein Tauberbischofsheim (E)
„Wie es mir gefällt“, Kreissparkasse Kusel (E)
- 2015 „Kunst im Grünen“, Wasserburg Reipoltskirchen
- 2014 „Retrospektive auf Verdacht“, Voba Nahe-Hunsrück, Idar-Oberstein (E)
„Unterwegs“, Historisches Rathaus, Meisenheim (E)
- 2013 „Kunst am Campus“, Umweltcampus Birkenfeld (E)
- 2011 „Sichtweisen“, Gesellschaftshaus Kirn
- 2010 „Dialogue“, Galerie La Source, Dijon
„Zwischenspiel“, Kunstzentrum Bosener Mühle, Bosen (E)
- 2009 „Aquarelles“, Chateau Plagne, Bétaille/Lot (E)
- 2007 „Salon Internationale“, Bourg-en-Bresse
- 2006 „Radierungen“, Museum Kusel (E)
- 2000 „Radierungen“, Galerie Büchner, Landau (E)
„Unterwegs“, Carl-Abbe-Stiftung, Jena (E)
- 1999 „Radierungen“, Kunstverein Bad Kreuznach (E)
„Etchings“, Agnisiuh Gallery, Sedona/Arizona (E)
- 1995 „Unterwegs“, Kunstverein, Bad Dürkheim (E)
„Unterwegs“, Galerie N, Dahn (E)
- 1991 Galerie Goosmann, Bad Bergzabern

Mehrfache Teilnahme bei

„Kunst und Künstler im Messestand“ Pirmasens und
an den Offenen Ateliers

Text zu den Arbeiten

Im Lauf der Jahre hat sich bei mir einiges an ausgedruckten Kupferblechen von Radierungen angesammelt.

Vor einiger Zeit entschloss ich mich daher, diese nicht wegzuerwerfen, sondern sie zu recyceln, sie umzuarbeiten und in anderer Form wiederzuverwenden.

Dazu sägte ich die Platten auseinander, durchbrach die Fläche mit Bohrern und anderen Werkzeugen und überarbeitete diese neu gewonnenen, in der Umrissform ungewohnten Radierplatten. Dazu ätzte ich die neuen Motive und Formen sehr tief in die Kupferplatten ein, so dass es möglich war, beim Druckvorgang die Platten als Tiefdruck einzuwischen und gleichzeitig als Hochdruck einzuwalzen. So war ein Tief- und Hochdruck in einem Arbeitsgang möglich.

Dass die Linien und Flächen der ursprünglichen Gestaltung der Radierplatten bei den neuen Drucken durchscheint, macht die Gestaltung für mich sehr reizvoll und ist gewollt.

Inspiriert wurde ich bei der Gestaltung von Petroglyphen im Südwesten der USA und Höhlenmalereien aus dem Gebiet der Dordogne im Südwesten Frankreichs, die mich ungeheuer beeindruckt hatten.

Kontakt

Helmut Schmid
Am Kallenborn 9
55774 Baumholder
Tel.: 06783 3280
schmid-kunst@web.de
www.schmid-kunst.de

Matthias Strugalla

Vita

- 1948 geboren in Auerbach/Vogtland
- 1969 - 1975 Studium an der Universität Mainz: Kunst- und Werkerziehung, Kunstgeschichte, Philosophie und Germanistik
- 1975 - 2009 Künstlerische Lehrtätigkeit

lebt und arbeitet in Pirmasens

Kontakt

Kanzelstraße 8
66955 Pirmasens
Tel.: 06331 / 46532
atelier@irmgard-weber.de
www.kunstportal-pfalz.de

Einzelausstellungen (Auswahl)

Landtag RLP, Mainz. Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken.
Tuchfabrik, Trier. Galerie Albin Upp, Oslo (N). Galerie Dis, Maastricht (NL). Kahnweilerhaus, Rockenhausen. Kloster Karthaus, Konz. Kreishaus, Osnabrück. Galerie im Kuba, Saarbrücken.
Kunstraum Vincke-Liepmann, Heidelberg. Städtische Galerie, Speyer.
Forum Alte Post, Pirmasens. Künstlerhaus Metternich, Koblenz.

Mitgliedschaften

Kunst und Kultur Pirmasens e.V.
Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler (APK)
Arbeitsgemeinschaft Bildender Künstler am Mittelrhein (AKM)

Literatur

Saarländisches Künstlerhaus, Matthias Strugalla / Fragile Gewissheiten, Saarbrücken 2007.
Alfred Behrens / Matthias Strugalla, Schatten, Berlin 2016.
Matthias Strugalla, Zeichnungen 20012 - 2017, Bielefeld 2017.
Stadt Pirmasens, Landgang und Luftsprung, Pirmasens 2018.



„SD-Magazin Nr. 4“, 2017,
Hochdruck auf Magazincover, 42,5 cm x 32,5 cm



„SD-Magazin Nr. 1“, 2017,
Hochdruck auf Magazincover, 42,5 cm x 32,5 cm



„SD Dicke Dosis“, 2017,
Hochdruck auf Zeitungsfoto, 42,5 cm x 32,5 cm

Text zu den Arbeiten

Da ist die als schlichter Hochdruck geschnittene Figur einer gestürzten/stürzenden Figurine, einen verunglückten Handstand ausführend, die dem in Pirmasens geborenen Dadaisten Hugo Ball in seiner kubo-futuristischen Verkleidung eines Hohen Priesters nachempfunden ist: Jux, Klamauk, Entsetzen, Empörung? Im Kontext mit dem als Bildträger verwendeten, gedruckten Zeitungsfoto (Süddeutsche Zeitung, Anfang 2017) oder dem SD-Magazin-Cover (ebenfalls Anfang 2017) vermag die Dada-Figur das meiner Ansicht nach gegenwärtige absurde Welttheater zu kommentieren (Stellvertreterfigur).

Hedda Wilms

Vita

geboren in Zweibrücken

1994 – 2000 Hochschule für Bildende Kunst Saarbrücken
bei Prof. Wolfgang Nestler

1995 Steinbildhauersymposium, Int. Sommerakademie Salzburg
bei Karl Prantl und Makoto Fuyiwara

Lebt und arbeitet in Zweibrücken und Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 Stadtmuseum Zweibrücken „aus der Natur“
Kunsthau Frankenthal „my way“
Kunztentrum Bosen „Nah am Wasser“
- 2015 Atelierhaus Recklingshausen „Künstlerbücher“
Villa Streccius „werden, wachsen, wuchern“
Kunsthau Frankenthal „Ansichtssache“
- 2013 Städt. Museum Bietigheim-Bissingen „Linolschnitt heute“
Rathaus Mainz „+- 70/35“
Nordgalerie Berlin „Anonyme Zeichner“
- 2011 Vestischer Künstlerbund Recklingshausen „Hand und Fuß“
- 2010 Städtische Kunstgalerie Alzey „baum.welt VI“
Bibliotheca Bipontina Zweibrücken „Pflanzen-Schriften“
- 2009 Stellwerk Recklinghausen „....auf Betula, die Schimmernde“
- 2008 Umweltbundesamt Dessau „Uno Due Tree“

Kontakt

Kaiserstraße 53
66482 Zweibrücken
Tel. 06332/18029
wilmshedda@hotmail.com



„aus der Natur“, vierfarbiger Linoldruck, 67 cm x 50 cm

Text zu der Arbeit

In meinen Arbeiten beschäftige ich mich mit der Natur. Durch die Betrachtung der Formen von Pflanzen bis in mikroskopisch kleine Einzelheiten und deren Umsetzung in graphische Zusammenhänge entwickle ich Zeichen.

Die vierfarbige Arbeit wird mit lasierenden Druckfarben gedruckt. Dadurch entsteht Schicht für Schicht die Farbigkeit, die der untersuchten Pflanze entspricht.

Online-Katalog zur Ausstellung - *druckFest 2019* -

Nachweis der Urheber- und Nutzungsrechte an Werken und Fotos

Wenn nicht anders erwähnt, liegen die Urheber- und Nutzungsrechte an den Werken und Fotos bei den Künstler*innen.

Nutzungsrechte für die abgebildeten Kunstwerke bei VG Bild-Kunst:

Rita Eller; Henrike Franz; Marita Mattheck; Bruni Monnerjahn;
Lydia Oermann; Meike Porz; Ulrike von Quast; Usch Quednau;
Sylvia Richter-Kundel; Rainer Roßbach;